

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

12 (12.1.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12. Drittes Blatt.

Donnerstag, den 12. Januar

1905.

Festhalle Karlsruhe.

5. Abonnements-Konzert des Grossh. Hoforchesters

Mittwoch, den 18. Januar 1905.

Solist: Herr Georg Wille, Kgl. sächsischer Hofkonzertmeister.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Alfred Lorentz.

PROGRAMM.

1. Overture „Carneval romain“ H. Berlioz.
2. Konzert für Violoncell und Orchester in A-moll, op. 33 . . . R. Volkmann.
3. Vierte Symphonie, B dur, op. 60 L. v. Beethoven.
a) Adagio, Allegro vivace; b) Adagio; c) Allegro vivace;
d) Allegro ma non troppo.
4. a) Andante } für Violoncell mit Orchesterbegleitung { K. Davidoff.
b) Papillon } D. Popper.
5. Kaisermarsch R. Wagner.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Einzelpreise: Mk. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz**, Kaiserstr. 114, Telephon Nr. 1850, und an den Abendkassen; für nichtnumerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Doert** (Ritterstr.), **Fritz Müller**, Kaiserstr. 221, und beim **Stadtgarten-Einnehmer**.

Generalprobe: Mittwoch, den 18. Januar, vormittags $\frac{1}{2}$ II Uhr.

Karten hierzu à Mk. 1.50 sind an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Programme sind an den Abendkassen à 10 Pfg. zu haben.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 12. Januar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Tisch, 2 Chiffonnières, 2 Bettstellen mit Kasten.

Karlsruhe, den 11. Januar 1905.
Göpprich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 13. Januar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Sofas, 8 Stühle, 1 Kommode, 2 Chiffonnières, 1 Tisch, 1 Livolentteppich, 6 Wandbilder, 3 Stageres, 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibpult, 1 Spiegeleschrank, 1 Spiegel, 1 Kronleuchter, 1 Tisch, 1 gr. Bank, 2 Pianinos, 1 Schreibtisch, 1 Herrenfahrad; ferner findet die Versteigerung in nachfolgenden Gegenständen bestimmt statt: 1 Pianino, 1 Harmonium. Die Instrumente sind ganz neu.

Karlsruhe, den 11. Januar 1905.
Grether, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

6.1. **Margartenstraße**, in der Nähe des Stadtgartens, ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Schützenstraße 12 a im 2. Stock.
— **Bismarckstraße** ist ein 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April oder früher für 1150 Mark zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 34.

*2.1. **Fasanenstraße 36** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Gerwigstraße** und **Humboldtstraße** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Gerwigstr. 35 II.

* **Grenzstraße 24** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Grenzstraße 22 im 2. Stock.

— **Hirschstraße 42** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

* **Kurvenstraße 27**, gegenüber dem Sonntagplatz, ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern billig zu vermieten. Einzusehen von 10—5 Uhr. Näheres parterre.

*2.1. **Vestfingstraße 56** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten.

* **Luisenstraße 56** ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, wenn gewünscht 2 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

*2.1. **Luisenstraße 89** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Preis 180 M. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

*2.1. **Marienstraße 25** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Gas, Keller, Waschküche etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. Oben daselbst ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten.

— **Ostendstraße 5** ist im 1. Stock des Seitenbaues auf 1. März eine 2 Zimmernwohnung mit Keller und Speicherkammer an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 22 II.

*3.1. **Rauferstraße 1** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

* **Schützenstraße 6** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Mansarde, Koch- und Leuchtgasheizung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* **Schützenstraße 79** ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Schützenstraße 83** sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*2.1. **Steinstraße 31** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zughör sofort zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör

Zirkel 20, parterre,

auf 1. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Hof.

Kaiserstraße 124a

ist eine Wohnung (Balkon, 1 Treppe hoch), bestehend aus 6 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April oder später zu vermieten. Die Wohnung eignet sich für einen Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau. Näheres eine Treppe hoch oder im Laden der Kundt'schen Buchhandlung. 2.1.

Wohnung zu vermieten.

— **Rintheimerstraße 1** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock oder im Bureau Melancthonstraße 2.

Zirkel 20

ist eine neu hergerichtete 7 Zimmernwohnung nebst sämtlichem Zubehör per 1. April event. auch sofort zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Hof.

Hübischstraße 32

ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, großem Vorplatz, Bad, Vorgarten, Mansarde etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 3 Uhr im 1. Stock daselbst und zu den üblichen Geschäftsstunden im Bureau Sedanstraße 5.

4 Zimmerwohnung

(4. Stock) auf 1. April zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 22 II.

Ein geräumiger Laden

mit 2 Schaufenstern und aufstehender 3 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör ist per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 18, 2. Stock. 3.1.

3 Zimmerwohnung gesucht

auf 1. April von einer Beamtenfamilie (drei erwachsene Geschwister) im Zentrum der Stadt oder in der Südstadt, zwischen der Ettlinger- und Wilhelmstraße Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 397 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

Laden-Gesuch.

*2.1. Zum Betrieb eines ruhigen Geschäftes wird auf 1. oder 15. Februar cr. ein kleineres Ladenlokal mit 2 Zimmern und Küche in der Kaiserstraße oder deren nächsten Nähe zu mieten gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 399 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension auf 15. Januar zu vermieten: Gartenstraße 10 im Vorderhaus, 3. Stock rechts.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 11 im 3. Stock.

Möbliertes Zimmer

ist zu vermieten: Luisenstraße 25 im 4. Stock. *

Douglasstraße 22

ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 4. Stock. *

Aldlerstraße 5

ist eine freundliche Mansarde mit guter Pension sofort oder später billig zu vermieten.

Douglasstraße 22

ist ein freundliches Mansardenzimmer an einen jungen Mann sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 4. Stock rechts, Querbau. *

Unmöbliertes Zimmer,

helles, geräumiges, nach der Straße gehend, ist Kaiserstraße 66 auf sofort oder später an eine solide Frau oder ein Fräulein zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch. 2.1.

Zimmer zu vermieten

mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension: Schützenstraße 57, eine Treppe hoch. *

Zimmer-Gesuch.

* Groß, hell, einfach möbl. Zimmer ohne Gegenüber, in den obersten Stockw. (eventl. untap. und m. Nebenr., Gas, Wasserloset) auf 1. Februar oder später gesucht. Offerten unter Nr. 388 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital auszuleihen.

16000 Mk., 12000 Mk. und 7000 Mk. sind als II. Hypotheken, sowie 3000—4000 Mk. als III. Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten unter Nr. 392 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

15000, 20000, 25000, 30000 und 40000 Mark

sind auf 2. Hypothek sofort oder später auszuleihen. Gest. Offerten unter Nr. 396 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Kapital-Gesuch.

3.1. Ein ehrlicher, braver Bürger sucht als Nachhypothek auf ein sehr schönes Haus Mitte der Stadt 4000 Mark gegen dreifache Sicherheit und guten Zins aufzunehmen. Offerten unter Nr. 401 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein einfaches, kräftiges Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn sofort Stelle. Näheres Waldstraße 25 im Laden.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen kann sofort oder auf 1. Februar eintreten. Auch können einige Mädchen das Bügeln erlernen: Waldstraße 63 im 4. Stock.

* Einfaches Mädchen findet bei gutem Lohn angenehme Stelle. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen auszubilden. Eintritt sofort oder auf 1. Februar. Näheres Eisenlohrstraße 8.

Kinderfrau

oder älteres Mädchen auf sofort oder 15. Januar nach auswärtig gesucht. Näheres Akademiestraße 13, 2. Stock. *

Ein tüchtiges Zimmermädchen,

das gut nähen und bügeln kann, wird auf 1. Februar gesucht: Friedrichsplatz 9, zwei Treppen. Zu erfragen vormittags von 9—11 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. 2.1.

Servier-Mädchen.

2.1. Suche für meine Weinwirtschaft ein braves, fleißiges Mädchen.

Jos. Kienle, Luisenstraße 14.

Eine fleißige Kellnerin

wird gesucht.

* Gasthaus zur „Stadt Pforzheim“.

Putzfrau gesucht.

* Eine fleißige ehrliche Frau, welche Samstags vor- oder nachmittags einige Stunden ruhen kann, wird gesucht. Zu erfragen bei Frau Gert, Marienstraße 20 im 1. Stock.

Flitschneider,

jüngerer, pünktlicher, gesucht: Eisenlohrstraße 8. *

T. Kellner, Kellnerinnen, Köche,

Hotelpurschen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt und plaziert fortwährend das Haupt-Plazierungs-Bureau von A. Tröster, Kreuzstraße 17.

Ein Hausdiener

im Alter von 17—20 Jahren wird gesucht. Solche, die packen können und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden:

Kreuzstraße 3 im Laden.

* Wer

dekoriert ein Schaufenster

(Herrenartikel) monatlich 3 mal. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 393 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche und allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht auf 15. Januar oder 1. Februar bei einer kleinen Familie Stelle. Zu erfragen Gerwigstraße 46, 4. Stock links.

* Ein anständiges Mädchen, das mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Gartenstraße 8a, Hinterhaus.

Zwei Fräulein

suchen Anfangsstellungen in einem Laden. Offerten unter Nr. 398 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine unabhängige junge Frau nimmt noch Kunden an im Putzen und Waschen. Zu erfragen Brauerstraße 5 im 2. Stock rechts. Ebendasselbst ist ein Kinderliegwagen zu verkaufen.

Friseurin

empfehlte sich den Damen in Ball-, Braut- und Maskenfrisuren neuester Mode, sowie im Kopfwaschen in und außer dem Hause.

*2.1. Fr. Goeth, Hirschstraße 75.

Bettconverten

nach neuesten Zeichnungen werden schön und billig abgenäht bei

M. Kühner, Markgrafenstraße 52, Hinterh., 2. St., beim Rondellplatz.

Verloren

wurden am Dienstag abend zwischen 5 und 6 Uhr von der Amalienstraße durch die Karl-, Garten- zur Friedenstraße sieben neue Servietten (5 leinere und 2 halbleinere). Abzugeben gegen gute Belohnung: Amalienstraße 14 b, 3. Stock.

Brillant verloren

von einem Ring. Gegen hohe Belohnung abzugeben: Hebelstraße 1 im 3. Stock. *

Damenuhr,

schwarze, auf der Innenseite der Name L. Kramer, vom Palmgarten nach der Turmstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Schollenberger, Lammstraße 7 b II (Café Bauer). *

Verwechelt wurde:

ein Stock mit Eisenbeintrübe am Montag, den 9. Januar zwischen 12 und 1 Uhr, vermutlich im Kunstverzin. Um gefälligen Umtausch wird gebeten: Leopoldstraße 4 im 2. Stock. *

Zugelaufen

eine braune Dachshündin. Abzuholen Karlsstraße 36. *2.2.

Haus mit Weinwirtschaft,

nächst Karlsruhe, an direkter Bahnstation gelegen, kleiner Platz, altes, gut eingeführtes Geschäft, ist anderen Unternehmungen halber mit einer Anzahlung von 5000 Mk. p. l. 2.1.

Jährlicher nachweislicher Verdienst circa 4000—5000 Mark und ruht auf dem ganzen Anwesen eine I. Hypothek. Wegzern oder sonstigen Geschäftsleuten bietet das eine dauernde Existenz. Direkte Offerten unter Nr. 387 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf.

3.2. In der westlichen Kaiserstraße ist ein gut rentierendes Haus mit Laden, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 273 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

3.2. In der Nähe des Stadtgartens ist ein gut rentierendes Herrschaftshaus mit schönem Garten, in angenehmer Lage, Umstände wegen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 272 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

besonderer Umstände halber äußerst billig und bei geringer Anzahlung Wohn- und Geschäftshaus mit viel freiem Platz in zentralster Lage der Altstadt. Offerten unter Nr. 127 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Geschäftshaus feil

3.2. (wegen Wegzug),

hochprima Lage, an 4 Straßenkreuzungen und am Marktplatz gelegen (Vorort von Karlsruhe), gewinnbringende, sichere Existenz für junge Eheleute oder für Filialen von Grosskaufleuten hervorragend geeignet, für nur rund 20000 Mk. sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nur von Selbstkäufern werden Offerten mit Anzahlungsleistungen erbeten an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 310.

Bauplatz im Villenviertel

für Ein- oder Zweifamilienhaus ist zu mäßigem Preis zu verkaufen. Offerten unter Nr. 327 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Südstadt!

— Bauplätze, darunter ein schöner Eckplatz, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. ohne Anzahlung, auch kann Kaufschilling auf 2. Hypothek gestellt werden. Näheres Marienstraße 70 im 2. Stock.

Grundstück,

größeres, hochrentables, in nächster Nähe von Karlsruhe (Bahnhstation), an zwei fertigen Straßen gelegen (feinstes Spekulationsobjekt, Baupläne für 4 große Wohnhäuser vorhanden), mit schönem, der Neuzeit entsprechendem vermieteten Wohnhaus, großem Geflügelhof u. inmitten prächtig angelegtem großen Obst- u. Gemüsegarten, mehrerer Hundert traubaren Edelobstbäumen u. umständehalber alsbald zu verkaufen oder gegen sonstiges Anwesen zu tauschen. Offerten unter Nr. 402 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zwei Bauplätze,

kleinere, in bebauter Straße, im Süden der Stadt gelegen, sind zu verkaufen. Handwerker können sich damit Gegenarbeit erwerben. Offerten unter Nr. 290 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beierthelm. Bauplätze-Verkauf. Beierthelm.

*2.1. Fünf Bauplätze, ungefähr 300—360 qm groß, worunter 2 Eckplätze 3 mit 12,50 m Front, alle an fertiger Straße gelegen, sind umständehalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 369 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gedhaus

(Südweststadt), gute Lage, mit Laden, für **Mehlgerei** gut passend, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 329 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.2.

Hausverkauf (Weststadt).

* Ein zu 6 1/4% rentierendes **Wohnhaus** in guter Vermietungslage der Weststadt mit 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gestl. Offerten unter Nr. 370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Achtung.

Ein **Dampfbettfedern Reinigungs-geschäft** ist umständehalber mit Kundschaft sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 85 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.3.

Günstige Kapital-Anlage.

— Ein guter **Realkaufschilling** von 46000 M. mit jährlicher Abzahlung von 2000 M., auf gutem Hause in der Altstadt, sofort mit 8000 M. Nachlaß zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 181 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Realkaufschilling

von **13 500 Mark**, zu 5% verzinslich, unter der amtlichen Schätzung, per 1. April d. J. kündbar, mit Nachlaß zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 383 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Steinstrafe 6

ist eine hübsche **Aussteuer**, bestehend in 2 franzöf. aufgerichteten Betten, Schifffoniere, Waschkommode, Zimmertisch, Nachttisch, Spiegel, 3 Stuhl, Küchenschrank, Küchentisch und 2 Hockern um den billigen Preis für nur 230 Mk. zu verkaufen. *2.2.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Möbel-Verkauf.

*2.2. Wegen **Wegzug** von hier ist eine **Wohnungs-Einrichtung** von 2 Zimmern und Küche, wenig gebraucht, sofort billig zu verkaufen. Händler verbeten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Billig zu verkaufen.

3.1. Zwei kompl. **englische Betten**, hell nußbaum poliert, innen eichen, und zwei **französische**, matt und blank polierte, mit Milchelauffaß, werden billig abgegeben bei **Ludw. Seiter**, Waldstraße 7.

Für Wirte und Private.

Mehrere rote **Plüschsfas**, auch **Caféfas**, sind billig zu verkaufen im **Wiener Café-Central**. 3.1.

- 1 **Küchenschrank**,
 - 1 **Schreibtisch mit Aufsatz**,
 - 2 **Regale**,
 - 1 **Brunnen mit Trog**,
 - 1 **Weißzeugschrank (abschlagbar)**,
- alles gut erhalten, billig zu verkaufen: **Hirschstr. 62, 1. Stock.** 3.3.

Achtung.

Eine **St.-Treppe** (viertelg.), 2 Fenster 1,05 m breit, 1,90 m hoch, 1 Tisch (eine sogen. **Schneiderbänke**), sowie 6 Hocker sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 88 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.3.

[3] III.

*5.4. Berücksichtigen Sie bitte den praktischen **Patent-Reform-Kleiderschrank** in allen Holz- und Preislagen bei ihrem Bedarf. **Joh. Heinrich Grice**, Kaiserstraße 187.

Kanapee Verkauf.

* Ein gut erhaltenes **Wohnzimmer-Kanapee** wird wegen Platzmangel billig abgegeben: **Fasanenplatz 15, 4. Stock.**

Pianino,

prachtvolles, vorzügliches Instrument (in Nußbaum), wird unter Garantie billigt abgegeben. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *2.1.

Billig zu verkaufen:

1 **Wage**, Glasglocken, verschiedene **Blechmaße**, **Delbehälter**, große und kleine **Bierflaschen** und sonst noch Verschiedenes. Zu erfragen **Waldbornstraße 58, 2. Stock rechts.** *

Porzellan-Füllösen,

mittelgroß, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen **Hirschstraße 77, parterre.** *

Dauerbrandöfen

von **Junker & Ruh**, vorzüglich im stande, ist sofort zu verkaufen. Anzusehen von 9—12 Uhr: **Kaiserstraße 152, zwei Treppen hoch.** *2.1.

Zu verkaufen.

* Eine neue **Defopierfäße**, gut konstruiert, für **Marketeur** gut zu empfehlen, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **Schillerstraße 33, Hinterhaus rechts, 2. Stock rechts.**

Zu verkaufen:

ein **Ballkleid** (rosa seiden) und zwei **Maskenkostüme** (weiß Atlas). Anzusehen und zu erfragen **Fasanenstraße 16 II.** *2.1.

Zwei Schaulensterlampen

für **Außenbeleuchtung** sind billig zu verkaufen bei **J. Seß**, Kaiserstraße 123. 2.1.

Freimarken, Münzen, Ganzsachen, photogr. Apparat

gebe billig ab. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Installationswerkzeug, komplettes, wegen Veränderung billig abgegeben. Anfragen unter Nr. 403 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein Britischenwagen,

gut erhalten, beinahe noch neu, 25 Zentner Tragkraft, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 395 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein gut erhaltener Kinderwagen

ist billig zu verkaufen: **Rudolfstraße 16, 2. St.** *

Das XIX. Jahrhundert

in **Wort und Bild**, 3 Bände, I., II. und III. Band, billig abgegeben: **Niederstraße 22, Querbau, 2. Stock.** Täglich zu sprechen von 2—7 Uhr. *

Tafelobst

billig zu verkaufen: **Karl-Friedrichstraße 12.** *2.1.

Gute Vollmilch,

100—120 Liter, können täglich an einen solventen Abnehmer geliefert werden. Näheres **Friedenstraße 9.**

Haus,

rentables, mit **Einfahrt** und großem Hof zur **Erstellung** von **Magazinen** in der Nähe des **Güterbof-hofs** zu kaufen gesucht. Gestl. Offerten unter Nr. 374 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Leichter**

Handstoßwagen

zu kaufen oder gegen größeren umzutauschen gesucht. Offerten unter Nr. 375 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht.

Ein **Firmaschild**, eine **Schnellwage** und ein **vier-räderiger Handwagen**, für **Lapeziergeschäft** passend, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 404 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchter Stofkarren

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 400 an das Kontor des Tagbl erbeten.

Ein gut erhaltener Kleiderschrank

wird zu kaufen gesucht bei **A. Schreucht**, Ritterstraße 10/12, Hinterhaus. 4. Stock. *

Klavier-Unterricht

erteilt **Frau A. Söhlin-Wettach**, Zähringerstraße 86, 2. Stock.

Unterricht

in **Englisch**, **Französisch**, **Buchführung**, **Stenographie**, **Schönschreiben**, **Maschinenschreiben** erteilt **C. Vater**, **Hirschstraße 46.** *3.1.

Nachhilfestunden gesucht.

* **Gesucht** werden **Nachhilfestunden** für einen **9-jährigen Knaben**, besonders im **Rechnen**. Offerten mit mäßiger Preisangabe unter Nr. 357 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavierunterricht gesucht.

* **Junge Dame**, die im **Klavierspielen** schon weit **vorgeht** ist, sucht zur **Weiterausbildung** tüchtige **Lehrkraft**. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 376 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Italienischer Unterricht

gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. Z.** hauptpostlagernd. *

Pflegeeltern-Gesuch.

* **Wo kann** ein **neugeb. Kind** in **gewissenhafte** **Pflege** gegeben werden? Adresse zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.**

Zwetschgen,

extragrosse calif. Pflaumen, **calif. Birnen** und **Aprikosen**, **Apfelschnitze**, **Birnenschnitze**, **Dampfpäfel**, **Brünellen**, **Kirschen** sowie

gemischtes Dürrobst

in **feiner Mischung** empfiehlt 4.1.

W. Erb, am **Lidellplatz.**

Blüten-Honig

in **Qualität hochfein** und unter **Garantie** der **Echtheit** empfiehlt offen und in **Gläsern** 8.1. **W. Erb**, am **Lidellplatz.**

Schellfische

treffen **Donnerstag** **abend** ein bei **W. Erb**, am **Lidellplatz.**

**Bismarckheringe,
Holländer Sardellen,
Welsardinen**
in diversen Marken und Packungen,
**Kronenhummer,
Kieler Bücklinge**

3.1. empfiehlt

W. Erb, am Fideleplatz.

Verlobungs-

und sonstige Gelegenheitsgeschenke
in verschiedener Preislage empfiehlt das
Hausartikel- u. Luxuswaren-Geschäft von

R. Wolfinger,

2.1. Karl-Friedrichstraße 14.

Schloß-Hotel

Büchel 33.

Vorzügl. Stoff

Fürstenberg-Bräu

(hell)

offen und in Flaschen
empfehlen

3.1.

F. Weppel.



Liederhalle Karlsruhe.

Am Montag, den 30. Januar 1905,
abends 1/2 9 Uhr beginnend, findet
im Vereinslokal eine

ausserordentliche

Mitgliederversammlung

statt mit der Tagesordnung:

1. Wahl eines I. Vereinspräsidenten.
2. Ergänzung des Vorstandes.
3. Endgültige Beschlussfassung über die Sängerreise.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder
freundlichst ein.

Karlsruhe, den 11. Januar 1905.

Der Vorstand.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 11. Januar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte
im Laufe des heutigen Nachmittags die Vorträge
des Majors von Mutius, des Geheimrats
Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats
Dr. Seyb und empfing den gestern angekommenen
Schwedischen Kapitän de Champ.

**Andachtsbuch für
Konfirmanden
und für das christliche Haus.**

Nach dem Entwurf und im Auftrag

**I. R. H. der Grossherzogin
Luise von Baden**

zum Teil aus Original-Beiträgen mehrerer her-
vorragenden Geistlichen zusammengestellt und
bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden **M. 6.—.**

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und
deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der
Zeit des Konfirmanden-Unterrichts und der Kon-
firmation, aber auch über die letztere hinaus ins
Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 12. Januar 1905.

29. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementsarten).

Er muß aufs Land.

Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen,
von Friedrich.

Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Hande.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Frau von Biemer | L. Rachel-Bender. |
| Celestine von Drang, ihre
Tochter | Elfriede Mahn. |
| Ferdinand von Drang, ihr
Schwiegersohn | Hugo Höder. |
| Pauline, seine Schwester | Maria Genter. |
| Cäsar von Freimann, Ma-
rineoffizier | Fritz Herz. |
| Kat Preffer | Wilh. Wassermann. |
| Frau von Flor, Witwe | Lisa Bodechtel. |
| Eduard von Braun | Fritz Soet. |
| Ranni, Kammermädchen | Wilhelmine Kranz. |
| Ein Diener der Frau von
Biemer | Max Schneider. |
| Ein Diener der Frau von
Flor | Emil Hunfker. |

Im Künstlerheim.

Schwank in 1 Akt von F. Brentano und
C. Tellheim.

Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Hande.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Bartelmann, Rentier | Wilh. Wassermann. |
| Gustav Bild, Maler, sein
Neffe | Hugo Höder. |
| Bichler | Wilhelm Kempf. |
| Frau Bichler | Marie Wolff. |
| Kautert, Schuhmachermstr.
Gretchen, dessen Tochter | Josef Mark. |
| Fritz Kuhn, Maler | Maria Genter. |
| Muschel, Farbenreifer | Felix Baumbach. |
| Scholling, Gerichtsvollzieher | Siegfried Heinzl. |
| Bier Arbeiter | Hermann Benedict. |

Die große Pause findet nach dem 1. Stücke statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
Sperre: I. Abt. M. 4.— usw.



Chiffre-Anzeigen

- für Personal-Gesuche
- Stellen-Gesuche
- An- und Verkäufe
- Finanzierungen sowie

Annoucen jeder Art

besorgt
am besten und billigsten die

älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A. G.

Karlsruhe
Kaiserstr. 160, I. Fernsprecher 190

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 13. Januar. 12. Vorstellung
außer Abonnement. Erstes Gastspiel von
Katharina Fleischer-Edel vom Stadttheater
in Hamburg. Zum erstenmal: **Der Kobold**
in 3 Akten von Siegfried Wagner. „Berena“:
Katharina Fleischer-Edel. Anfang
7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 14. Januar. 29. Abonnem-
ents-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abon-
nementsarten). **Das Fest auf Solhaug.**
Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen.
Deutsch von Emma Klincenfeld. Musik von
Hugo Wolf. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 15. Januar. 14. Vorstellung
außer Abonnement. Zweites und letztes
Gastspiel von Katharina Fleischer-Edel
von Hamburg. Statt „obenarin“: **Tann-
häuser und Der Sängerkrieg auf Wart-
burg.** In 3 Akten von Richard Wagner.
„Elisabeth“: Katharina Fleischer-Edel
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 9. Ja-
nuar, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 13. und 15. Januar Balkon I. Abt. 6 M.,
Sperre I. Abt. 4.50 M.
am 12. und 14. Januar Balkon I. Abt. 5 M.,
Sperre I. Abt. 4 M.

Die Abonnementsarten für das III. Quartal
können von Montag, den 9. bis mit Samstag, den
21. Januar an der Vorverkaufsstelle in Empfang
genommen werden.

**P. Karlsruhe, 11. Januar. (Entbindung von
der Beitragspflicht zu den Kosten der Han-
delkammern).** Nach der Handelskammergeset-
novelle vom 12. September 1898 können auf das
Wahlrecht zu den Handelskammern verzichtet und
demgemäß von der Beitragspflicht zu den Kosten
der Handelskammern entbunden werden diejenigen,
deren der Einkommensteuer unterliegendes jährliches
Einkommen aus Gewerbebetrieb — oder aus Dienst-
verhältnis — im doppelten Betrage ohne Berücksich-
tigung der Schulden, aber unter Zuschlag ihres
Gewerbesteuerkapitals, die Summe von 10000 M.
nicht erreicht, sowie auch Genossenschaften, deren
jährlicher Umschlag den Betrag von 100000 M.
nicht überschreitet. Die Handelskammer zu Karls-
ruhe macht hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam,
daß ein solcher Verzicht auf das Wahlrecht mit den
erforderlichen Bescheinigungen spätestens innerhalb
8 Tagen nach Schluß der soeben erfolgten Offen-
legung der Listen der Wahlberechtigten bei ihr an-
gemeldet werden muß.

[4] III.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 10. Jan. Felix Schuhmacher von Kirrlach, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Barth von Weiber.
- 10. " Otto Merkel von Nothenfels, Tagelöhner hier, mit Mina Merkel, Witwe von hier.

Geburten:

- 6. Jan. Johanna Ella, Vater Richard Widmaier, Spezereihändler.
- 7. " Dora Maria, Vater Otto Bräutigam, Gendarm a. D.
- 8. " Hermann Friedrich, Vater Heinrich Stoll, Möbeltransporteur.
- 9. " Oskar Johann, Vater Josef Sauter, Gipser.
- 9. " Marie, Vater Josef Kunz, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

- 9. Jan. Karl Kaiser, Schuhmacher, ein Witwer, alt 57 Jahre.
- 10. " Luise Eberle, alt 56 Jahre, Ehefrau des Schreiners Karl Eberle.
- 10. " Georg Schechinger, Glaser, ein Ehemann, alt 27 Jahre.
- 10. " Katharina Kiefer, alt 52 Jahre, Witwe des Kutschers Ludwig Kiefer.

Beerdnungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, den 12. Januar 1905:

- 1/2 Uhr, Marie Bofinger, Ehefrau des Privatiers, wird nach Weinsbach verbracht. (Städt. Krankenhaus).
- 2 Uhr, Marie Konstantine Schmidt, Ehefrau des Professors, Feuerbestattung. (Durlach).
- 3 Uhr, Katharina Kiefer, Witwe des Kutschers (Jollystraße 12).
- 4 Uhr, Jakob Dominikus Lehmann (Bameystraße 23 11).

Schwurgericht.

♣ Karlsruhe, den 10. Januar.

3. Sittlichkeitsverbrechen.

Das Schwurgericht beschäftigte in seiner heutigen Vormittagsitzung, die von Landgerichtsrat E. Schmidt geleitet wurde, eine Anklage wegen Sittlichkeitsverbrechens. Die Öffentlichkeit war wegen Gefährdung der Sittlichkeit während der Verhandlungsbauer dieses Falles ausgeschlossen. Vor den Geschworenen erschien ein Angeklagter, dessen Wiege einst auf dem Boden des heißblütigen Italien gestanden, der Schuhmacher Alfredo del Buono aus Raffina. Er soll sich nach der Anklage an der Ehefrau eines Landmannes namens Suffi in deren Wohnung Georg-Friedrichstraße 18 hier am Nachmittag des 31. Oktober 1904 eines Verbrechens der versuchten Notzucht schuldig gemacht haben. Der Angeklagte ist jetzt 30 Jahre alt und hält sich schon seit nahezu 4 Jahren in Karlsruhe auf. Obwohl er verheiratet ist und in Italien bei seinem Wagnisse eine Frau mit drei Kindern zurückließ, knüpfte er gleich nach seinem Hierkommen mit einer jungen Italienerin ein Verhältnis an und lebte mit dem Mädchen längere Zeit zusammen. Im vorigen Jahre lernte Buono den hier lebenden Terrazzoarbeiter Pasquale Suffi und dessen 18-jährige Frau, ebenfalls eine Italienerin, näher kennen. Er kam öfter in die Wohnung der Eheleute Suffi, so auch am 31. Oktober, an welchem Tage er die ihm zur Last gelegte Tat begangen hat. Buono leugnete, er will nichts anderes getan haben, als was er sich nach dem von der Frau Suffi ihm gegenüber gezeigten Entgegenkommen für berechtigt gehalten hätte. Frau Suffi, die als Zeugin vernommen wurde, bestritt auf das Entschiedenste dem Angeklagten irgendwelche Avancen gemacht zu haben. Sie schilderte den Vorgang vom 31. Oktober in der Weise, wie ihn die Anklage annimmt. Das Verhör des Angeklagten gestaltete sich übrigens ziemlich schwierig und umfangreich, da Buono der deutschen Sprache nicht mächtig ist und deshalb die Hilfe eines Dolmetschers notwendig wurde. Die Geschworenen erachteten nach dem Verhandlungsergebnisse die Schuld des Angeklagten für erwiesen. Sie bejahten die Schuldfrage, aber auch die Frage nach mildernden Umständen. Buono erhielt daraufhin **10 Monate Gefängnis**, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

4. Unterschlagung im Amte.

In dem letzten, nachträglich noch auf die Tagesordnung der diesmaligen Schwurgerichtssession gesetzten Falle handelte es sich um die Anklage gegen den städtischen Verwaltungsassistenten Josef Sarbacher aus Ehenroth, wohnhaft in Karlsruhe, wegen Unterschlagung im Amte. Es walteten in dieser Anklagesache Landgerichtsrat E. Schmidt als Vorsitzender, Erster Staatsanwalt Duffner als Vertreter der Anklagebehörde und Rechtsanwalt Wolff als Verteidiger.

Der Angeklagte wurde beschuldigt, daß er als

Beamter und zwar als Verwaltungsassistent am städtischen Krankenhause in Karlsruhe im Jahre 1904 Gelder, welche er in amtlicher Eigenschaft vereinnahmte und in Verwahrung hatte, mindestens 2900 M. unterschlug und für sich verbrauchte und mit Bezug auf diese Veruntreuungen in die zur Kontrolle bestimmten Bücher unrichtige Einträge machte. Der 32 Jahre alte Angeklagte räumte die Unterschlagungen ein und gab auch zu, daß er unrichtige Büchereinträge gemacht und eines der von ihm geführten Register beseitigt hat. Wie aus den heutigen Erklärungen des Sarbacher hervorging, fand er seiner Zeit nach Besuch der Volksschule und Bürgerschule Stellung als Inzipient bei dem Amtsgericht Ettlingen. Im Jahre 1891 erhielt er Anstellung bei dem Bürgermeisterrat Ettlingen, später in Pforzheim und bald darauf bei der städtischen Verwaltung Karlsruhe. Er wurde hier zuerst als Gehilfe angestellt und am 11. Mai 1896 verpflichtet. Sarbacher's dienstliche Tätigkeit erstreckte sich anfänglich auf Bureaubeschäftigung im Rathause. Vorübergehend wurde er auch im Krankenhause verwendet. Im Jahre 1899 kam der Angeklagte als Verwaltungsassistent ständig an das Krankenhaus. Als solcher bezog er zuletzt einen Gehalt von 1897 M.; außerdem hatte er freie Kost. Sarbacher verheiratete sich im Jahre 1897. Seine Frau betrieb anfänglich eine Kofgeberei und nahm später eine Stellung in einem Geschäfte an, die ihr einen Monatsgehalt von 60 M. einbrachte. Trozdem kam der Angeklagte mit seinem Gehalte nicht aus. Diese bei seinem und seiner Frau Einkommen gewiß auffallende Tatsache erklärte er damit, daß er früher seine Eltern habe längere Zeit unterstützen müssen und dadurch in Schulden geraten sei. Auch sei er durch Krankheit in seiner Familie mit seinen Verhältnissen etwas zurückgegangen.

In seiner Eigenschaft als Verwaltungsassistent am städt. Krankenhause gingen dem Angeklagten ganz erhebliche Beträge durch die Hände, die er für die Krankenkassenverwaltung vereinnahmte. Die Gelder rührten her von Personen, die sich im Krankenhause selbst verpflegen lassen mußten, und aus den Einnahmen für ambulante Behandlung im Spitale. Sarbacher war beauftragt, alle Einnahmen sofort

einzutragen und das Geld jeden Abend an die Kasse abzuliefern. Von diesen Geldern unterschlug der Angeklagte größere Beträge, für die natürlich keine Buchungen erfolgte. Die Unterschlagungen reichen schon mehrere Jahre zurück. Sie waren aber nicht mehr alle aufzuklären und deshalb konnten nur die im Jahre 1904 verübten und ermittelten Veruntreuungen unter Anklage gestellt werden. Es handelte sich um neun Fälle, in denen Sarbacher sich rund 2900 M. aneignete. Auf eine Frage des Präsidenten erklärte der Angeklagte, daß es ihm leicht gewesen sei, die Unterschlagungen auszuführen, da bei ihm nie eine Kassenrevision vorgenommen worden sei und auch nie eine Revision der von ihm geführten Bücher stattgefunden habe. Als ihm der Boden unter den Füßen zu heiß wurde, flüchtete Sarbacher nach Amerika. Er hielt sich in New-York bei seinem Bruder auf, bei dem er auch verhaftet wurde, um später ausgeliefert zu werden. Der Aufenthaltsort des Angeklagten wurde dadurch ermittelt, daß er von New-York einen Brief an seine Frau hierher schrieb. Er hatte die Auffassung, daß er von Amerika nicht ausgeliefert werde und daher auch kein Bedenken getragen, seiner Frau eine Nachricht zukommen zu lassen. Seine Annahme erwies sich aber als eine irrige, denn er wurde nach nur kurzem Aufenthalt im freien Amerika wieder in seine Heimat befördert. Heute erschien er vor dem Schwurgericht, um die Strafe für die von ihm begangenen Unrechlichkeiten zu empfangen. Durch die Beweisaufnahme wurdeargetan, daß der Angeklagte nur den geringsten Teil des unterschlagenen Geldes zur Tilgung seiner Schulden verwendete. Er verbrauchte es für seine eigenen Bedürfnisse und manchmal für Zwecke, die mit sittlichen Grundsätzen nicht zu vereinen sind.

Von den Geschworenen wurden die Schuldfrage und die Frage nach mildernden Umständen bejaht. Das gemäß diesem Wahrspruch erlassene Urteil lautete auf **2 Jahre Gefängnis** und **5 Jahre Ehrverlust**.

Mit diesem Falle hatten die Sitzungen der Schwurgerichts für das erste Quartal 1905 ihr Ende erreicht. Der Vorsitzende entließ die Geschworenen mit Worten des Dankes für die pflichtgemäße Ausübung ihres Richteramtes in die Heimat.

Expressgutbeförderung.

Die vom **1. Juni v. J.** ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift zu **50 Pfennig** die **100 Stück**.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.
Karlsruher Tagblatt.

Postbuch

für das Großherzogtum Baden,
den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen
und die hohenzollernschen Lande.

Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Karlsruhe (Baden).

Elfte Ausgabe. Preis **70 Pfg.**

Zu beziehen durch die Postämter und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung.

Karlsruhe 29. Dezember 1903.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 12. Januar.

- 9 Uhr: Großh. Hoffortz und Jagdamt Karlsrube, Brennholz-Versteigerung. Zusammenkunft im Parkhaus an der Friedrichsthaler Allee.
2 Uhr: S. H. Schmann, Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.
2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Ehrler, Gerichtsvollzieher-D. V., Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
2 Uhr: Göpprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 12. Januar:

- Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Evangelisations-Verammlung für Frauen und Jungfrauen im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 8 Uhr.
Theater. Er muß aufs Land. — Im Künstlerheim. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Kandl, Professor, Nachlaß-Ausstellung im Ateliergebäude, Westendstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11—1 u. 2—4 Uhr. Eintritt frei.
Siederfranz. Probe im Vereinslokal, abends präzis 1/9 Uhr.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Jentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiserallee 6, abends 6—7 Uhr.
Oeffentlicher Vortrag von Hrn. Anna Ettlinger im Bibliotheksaal des Badischen Frauenvereins, Schloßplatz 24, nachmittags 4 Uhr.
Oeffentlicher Vortrag von Herrn Dr. Martin Spahn aus Strassburg, im großen Saale der Eintracht, abends 8 1/2 Uhr.
Verein für Volkshygiene und Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums. Vortrag des Herrn Dr. med. Claus im großen Rathhauseaal, abends 1/9 Uhr.
Ki-Klub Schwarzwald. Vortrag im Saal III der Brauerei Schrempf, abends 8 1/2 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 11. Januar, früh.

Lugano wolkenlos — 2°, Biarritz heiter 1°, Nizza heit, Triest wolkenlos 2°, Florenz wolkenlos 5°, Rom wolkenlos 4°, Cagliari wolkenlos 7°, Brindisi halbbedeckt 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr.

vom 11. Januar 1905. Hoher Druck ragt heute in Jungenform vom Südwesten her bis Süddeutschland herein; in seinem Bereich hat es meist aufgeklärt und die Temperaturen sind unter den Gefrierpunkt gesunken. Das übrige Mitteleuropa steht unter der Herrschaft eines den ganzen Norden des Erdteils bedeckenden Depressionsgebietes, das Minima vor der norwegischen Küste, über der Ostsee bei Bornholm und über dem weissen Meer aufweist; das Wetter ist hier deshalb trüb, ziemlich mild und zu Regen- und Schneefällen geneigt. Wenig bewölkt und milde Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsrube.

Table with 7 columns: Januar, Barometer, Thermometer, Wind, etc. Data for 10. Abd. 9 u., 11. Mor. 7 u., 11. Mit. 2 u.

Höchste Temperatur am 10.: 7,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht — 0,2. Niederschlagsmenge bez 10. 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 11. Januar, früh: Schusterinsel 136, gefallen 6, Kehl 185, gefallen 3, Waxau 344, gefallen 11, Mannheim 296, gefallen 35 cm.

Fremde

übernachteten vom 10. bis 11. Januar. Alte Post. Hofmann, Lehrer v. Kirchbach. Rufner, Kaufm. von München. Wiese, Rechtspr. v. Philippsburg. Wolf, Kaufm. v. Uglasterhausen. Eisenbrü und Wiblingmeier, Kauf v. Stuttgart. Burgdorf, Priv. von

- Wallentrieb, Weimer, Kaufm. v. Heidelberg. Geisinger, Kaufm. v. Löffingen. Muscholder, Kaufm. v. Deschelbronn. Kapfenmeier, Kfm. v. Urnau. Gasmann, Kfm. v. Siegen. Kammerer, Kfm. v. Ulm. Thies, Künstler v. Weimar.
Bratwurstglöckle. Rösger, Kaufm. v. Pforzheim. Lebrecht, Kaufm. von Reustadt. Schred, Kaufm. von Spalchingen. Steffens Kfm. v. Brandenburg. Halle, Kfm. v. Erfurt. Weisner, Ing. v. St. Georgen. Brück, Fabr. v. Landau. Fahrbach, Privat. v. Baden. Dresel, Kutscher v. Püblerthal.
Darmstädter Hof. Huber, Rechtspr. v. Taubertshausheim. Hrl. Stefan, Privat. v. Saarburg. Dda, Kaufm. von Sando.
Erbrinz. Logie, Privat. m. Frau v. New-York. Baur, Privat. m. Fam. v. Paris. Dr. Benfänger, Dr. Stoll u. Gottbold, Rechtsprakt. v. Mannheim. Dickhoff, Messf. v. Denabrüd. Kräul. v. Lössen, Privat. von Bordenau. v. Reischach, Priv. v. Diersburg. Hoffmann, Gutsbes. v. Heilsheim. Kreuter, Kfm. von Frankfurt. Groß, Schweizer, Rag, Böneck u. Hirsch, Kaufl. von Berlin. Schweizer, Kfm. v. Straßburg. Sander, Kfm. v. Geln. Jarosch, Archt. v. Würzburg. Frau Hauptm. Gerlach m. Sohn u. Tochter v. München. Graf Douglas, Privat. v. Gondsheim. Gerlach, Kaufm. v. Bülch. Bär, Kaufm. v. Graben.
Europäischer Hof. Guiter, Privat. v. Paris. Adler, Handelsmann v. Kilsheim.
Friedrichshof. v. Bay u. Loos, Kaufl. v. Offenbach. W. und B. Wolfartowisch, Kaufl. v. Berlin. Schließer, Kfm. v. Remscheid. Pfaffnat, Kfm. v. Wertheim. Idler, Kaufm. v. Pforzheim. Lebmahn, Kfm. v. Germerheim. Dellbaas, Kaufm. v. Elberfeld. Dube, Kaufm. v. Gbingen. Philippson u. Rohde, Kaufl. von Basel. Bloch, Kaufm. v. Sulzburg. Waib, Rechtspr. v. Sinsheim. Hecht, Kaufm. v. Frankfurt.
Geist. Karber, Wolmar, Eisemann und Schlemm, Kaufl. u. Buchh. Ing. v. Frankfurt. Linke, Kaufm. v. Herbolzheim. Renner, Kaufm. von Berlin. Kähler, Kaufm. v. Hamburg. Weller u. Akerpe, Kaufl. von Heilbronn. Moll u. Diel, Kf. v. Mainz. Holzmüller, Kaufm. v. Darmstadt. Deutzen, Kaufm. v. Mannheim. Dreisfuß, Kaufm. v. Gernsbach. Glimmy, Kaufm. von Jony. Wähl, Kaufm. v. Lahr. Eisenmenger, Etceder, Vöd u. Gundelinger, Kaufl. von Stuttgart. Schübbe, Kfm. v. Buchholz. Zimmerler, Kfm. v. Raguhn. Ottenheimer, Kfm. v. Ludwigsburg. Wegger, Kfm. v. Kalen. Schmidt, Kfm. v. Dürkheim. Lotzhinder, Kaufm. von Nürnberg. Moos, Kfm. v. Gchingen. Schwab, Kfm. v. Frankenthal. Liebusch, Kaufm. v. Leipzig. Kinkel, Kfm. von Gießen. Schäler, Kfm. v. Düren. Rehbels, Kaufm. v. Ludwigsburg. Strin, Kaufm. von Freiburgstadt. Duruthen, Kfm. v. Annaberg. Wucherer, Kfm. v. München.
Goldener Adler. Schell, Techn. v. Stropburg.
Goldener Karyfen. Kupferle, Konditor v. Dresden. Gausmann, Kaufm. von Heilbronn. Köhler, Lehrer m. Frau v. Bruchsal. Frau Mauritus, Priv. v. Coburg.
Goldene Taube. Eubert, Kfm. v. Wertheim. Stern, Schmitt u. Kusner, Kf. v. Frankfurt. Rägele, Kfm. v. Cannstatt. Plag, Kaufm. v. Stuttgart. Böder, Kaufm. v. München. Wolf, Kfm. v. New-York. Prinz, Kaufm. v. Hannover. Kräul. Morgenthal, Köhln von Bruchsal. Dehaus, Kaufm. v. Friedrichsfeld. Schmidt, Künstler v. Elm. Höfel, Zimmermstr. von Splegelberg. Gutmann, Kaufm. von Ereglingen. Bauer, Kfm. von Mannheim.
Grüner Hof. Schurmann, Kfm. v. Mühlhausen. Gernsbacher, Kaufm. v. Bühl. Mendelsohn, Kaufm. v. Speyer. Giebel u. Kitzinger, Kf. v. Mainz. Bachhaus, Kaufm. von Straßburg. Rall, Kaufm. von Cannstatt. Nig, Kfm. v. Freiburg. Frank, August, Maas, Holzer u. Girdel, Kf. v. Frankfurt. Schurmann, Kfm. v. Würzburg. Kellner, Kaufm. v. Heidelberg. Schuber, Ingen. v. Dambach. Rothschild, Kaufm. v. Antwerpen. Rosenfeld, Kaufm. v. Stuttgart. Traube, Kaufm. von Offenburg. Schneidenger, Kaufm. v. Donaueschingen. v. Alvensleben, Harpm. v. Berlin. Wöfänger, Kfm. v. Geln. Frau Jabel, Priv. v. Döppenhühl. Bruch, Kfm. v. Birmafens. Birnbaum, Kfm. v. Luzern.
Hotel Germania. v. Blatwiz, Offizier a. D. v. Wilhelmshaven. Sandwid, Priv. m. Sohn v. München. Reischmann, Reg. Baumstr., Kellermann, Archt., und Höbler, Ingen. v. Drier. Kampon, Fabr. v. Nachen. Moersch, Kaufm. v. Chemnitz. Jacobsthal, Kaufm. v. Berlin. Schell, Kfm. von Madrid. Warheimer, Kfm. v. Frankfurt. Frohnhäuser, Dir. v. Wphten. Kräul. Schell, Opernsängerin v. Bern. Denlinger, Pastor von Gellany. Necker, Bräs. v. Genf.
Hotel Grosse. Levy, Kfm. v. Mühlhausen. Müller, Kaufm., u. Doderhoff, Fabr. v. Pforzheim. Brunisch, Schorpp, Engelhardt, Meyer, Steffen u. Diederich, Kf. v. Frankfurt. Meyer, Priv., Baron v. Gleichenstein m. Wd., Frau v. Gulat-Wellenberg u. Rehbod, Kaufm. von Freiburg. Davids u. Isaac, Kaufl. v. Grefeld. Kait, Schindel, Löwenmeyer, Armanst, Goldschmidt, Pfeiffer, Baumgartner, Dippel, Rag u. Raphael, Kf. v. Berlin. Hrl. Uhenil, Schausp. v. Düsseldorf. Gente, Kaufm. v. Mannheim. Lichtenstein, Kaufm. v. Geln. Osi feler, Kaufm. von Zell. Dr. Schwinitz, Ingen. v. Potsdam. Frhr. v. Ritter, Hofmarschall v. Luxemburg. Kroz, Kfm.

- v. Würzburg. Blom, Kaufm. von Amsterdam. Hoffarth, Kfm. v. Calais. Günther, Fabr. v. Dortmund. Frau Dr. Denninger v. Mainz. Schäfer, Kfm. v. Mainz. Breiter, Kfm. v. Würzen. Hshole, Kfm. v. Bremen. Menges, Kfm. von Neustadt. Suchorzenoff, Priv. v. Chemnitz.
Hotel Leicht. Weinheim, Wäder m. Frau von Bremerhaven. Fichtenberger, Kfm. v. Mannheim. Hrl. Fowo, Priv. v. Wiesbaden. Schupp, Kfm. m. Frau v. Ibar. Steins, Kfm. v. Neus.
Hotel Lion. David, Kfm. v. Mühlhausen. Kellermann, Kfm. v. Würzburg. Vollmer, Kfm. v. Hagenbach. Holzer, Weil u. Rosenkoff, Kf. v. Frankfurt. Rosenthal u. Rosenheim, Kf. v. Mannheim. Schnerf, Kfm. v. Geln. Strauß, Kfm. v. Stuttgart.
Hotel Luz. Schneider, Weimann, Kaufl., u. Geis, Ingen. v. Frankfurt. Malländer, Kfm. v. Ulm. Rieger u. Schmitt, Kf. v. Stuttgart. Stell, Kfm. v. Göttingen. Baladine, Ing. v. Lugano. Dehringer u. Schuhmacher, Kf. v. Heilbronn. Hrl. Kfm. v. Pfullingen. Stoye, Kfm. v. Leipzig. Müller, Kfm. v. Mühlhausen. Rehmert, Wolfley u. Sittenmann, Kf. v. Berlin. Stephann, Kfm. v. Bremen. Silberschlag, Kfm. v. Mannheim.
Hotel Monopol. Hrl. Ordek, Gesellschaftlerin v. Berlin. Hirschsprung, Kfm. v. Stuttgart. Mühlhäuser u. Rosenberg, Kf. v. Straßburg. Großkupp, Archt. v. Baden. Reichert, Kfm. v. Hanau. Jinsler, Fabr. von Ebersbach. Rieger, Kfm. v. Strp. Simon, Kfm. v. Frankfurt.
Hotel National. Witte, Levide u. Lemmes, Kf. v. Geln. Treutle, Kfm. v. Kürnberg. Fuld, Günther, Mayer, Bauer u. Braun, Kaufl. v. Frankfurt. Feigenbaum, Kfm. v. Gplingen. Schweitert, Kaufm. v. Lorch. Meber u. Bod, Kf. v. Stuttgart. Henning, Amtsrichter v. Posenwall. Dinselader, Kfm. v. Sindelfingen. Jung, Kaufm. v. Vaihingen. Haag, Kaufm. v. Ludwigsburg. König, Kfm. v. Mannheim. Gnoth, Kfm. v. Nürtingen. Danker, Kfm. v. Berlin. Sassenberg, Kfm. v. Herfohn. Gstein, Kfm. v. Augsburg.
Hotel Nowak. Ringel, Kfm. v. Schönmünzsch. Hrl. Stod, Buchhalterin v. Bonn. Löhr, Kfm. v. Worms.
Hotel Sonne. Kemple, Hofphotogr., u. Züser, Kfm. v. Freiburg. Leonhardt, Kfm. v. Kassel. Reinte, Bader v. Berlin. Schaffen, Mont. v. Gerresheim. Frau Roder, Reisende v. München. Hrl. Kfm. v. Hannover. Hanel, Kfm. v. Dettingen.
Hotel Viktoria. Reih, Kfm. v. Mannheim. Dr. Mayer v. Freiburg. Weller, Kfm. v. Wiesbaden. Gabriel, Kfm. v. Zweibrücken. Meyer, Kfm. v. Elberfeld. Sternberg, Kfm. v. Bamberg. Lördes, Kfm. v. Bern. Frau Dr. Lehr v. Berlin. Lieberles u. Richter, Kf. v. Frankfurt. Schneider, Kfm. v. Breslau. Dehrlsch, Kfm. v. London. Zimmermann, Ingen. v. Konstanz. Frische, Kfm. v. Blauen. Brey, Kfm. m. Frau v. Haag. Wertheimer, Kaufm. v. Metz. Hrl. Hegner v. Ravensburg. Oberst z. D. Frhr. v. Stetten-Buchenbach v. Schloß Stetten. Eisenberg, Kfm. v. Leipzig. Schuler, Kfm. v. Zürich.
König von Preußen. Maier, Kfm. v. Königsberg. Schonen, Kellner v. Pforzheim. Schwinn, Berufsführer v. Nürnberg. Schwab, Kfm. v. Straßburg.
König von Württemberg. Janed, Artist m. Frau u. 4 weiteren Artisten a. Wien.
Laub. Schröder, Artist m. Frau u. 3 weiteren Artisten v. Mannheim. Jebile, Kfm. v. Kassel.
Raffauer Hof. Mose, Kfm. v. Elberfeld. Rothschild, Kfm. v. Stuttgart. Rothschild, Kfm. v. Freiburg. Wetterhahn, Kfm. v. Straßburg. Birch, Kfm. v. Hannover. Erlensbacher, Kaufm. v. Laupheim. Kaufmann, Rechtsprakt. v. Mannheim.
Ruhbaum. Schwarzenholz, Mont. v. Berlin. Sad, Wäder v. Mannheim. Martin, Müchpdlr. v. Wollmatingen. Schreiber, Wane v. Ludwigsburg. Ronnemann, Wäder v. Eichelberg. Amlang, Wegger v. Landau. Gbtele, Kond. v. Kassel.
Park-Hotel. Rofler, Kfm. v. Offenau. Scharff, Kaufm. v. Landau. Hermann, Rechtsprakt. v. Baden. Scheuer, Kaufm., u. Hartmann, Stud. v. Mannheim. Saibs, Kaufm. v. Würzburg. Jensen, Kaufm. v. Gera. Gollrup, Kaufm. v. Frankfurt. Bleichschmidt, Kaufm. v. Schwarzenberg.
Prinz Max. Woppfisch, Priv. v. Michelstadt. Binder, Kfm. v. Paris. Moormann, Kaufm. v. Grefeld. Best, Kfm. v. Hamburg. Herr, Kaufm. v. Nieder-Relfenbach. Lauer, Kfm. v. Nürnberg. Rothschild, Kfm. v. Offenbach.
Reichspost. Schlegel, Wirt v. Gelfingen. Schönthaler, Schmied v. Fiedrennach. Reuter, Kfm. v. Straßburg. Reiter, Kfm. v. Frankfurt. Mifete, Diener v. Nürtingen.
Rose. Martin, Artist v. Breslau. Schleich, Artist v. München. Renne, Kfm. v. Offenbach.
Rotes Haus. Harrer u. Stodert, Rechtsprakt. von Heidelberg. Jolly, Rechtsprakt. v. Tübingen. Jofft, Major a. D. v. Schöneberg. Cleis, Priv. v. Pforzheim. Claus, Priv. v. Ill-Weissenstein. Hrl. Neher, Priv. v. Vöfingen. Schlager, Kfm. v. Lahr.
Schloß-Hotel. v. Gaffron, Major m. Wd. von Hallauf. Fugazza, Kfm. v. Lugano. Derle, Rechtsprakt. v. Pfullendorf. Pfiffner, Rechtsprakt. v. Heidelberg. Unverzagt, Kfm. v. Frankfurt.
Schwarzer Adler. Freierich, Kfm. v. Heidelberg. Schmitt, Kfm. v. Freiburg.



Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

(Nachdruck verboten.)

Wir versprechen unseren Leserinnen, diesmal in erster Linie vom Schmuck zu plaudern. Wahrlich, er ist es wert, sich eingehend mit ihm zu beschäftigen, seitdem Künstler es nicht verschmäht haben, ihr Können in seinen Dienst zu stellen und wie z. B. in Darmstadt, ganze Kunststätten entstanden für die Herstellung guter Entwürfe und die Beaufichtigung verständnisvoller Ausführung. Der moderne Schmuck für den Alltagsgebrauch sieht ganz von kostbarem Material, von Edelmetall und echten Steinen ab und legt seinen Hauptwert auf schön geschwungene Linien, so daß er durch seinen geringen Anschaffungspreis immer mehr Allgemeingut wird und werden kann. Dadurch bildet sich auch immer mehr die Gewohnheit heraus, Broschen und auch die beliebten, an feinen Ketten getragenen Anhänger, zum Anzug passend zu wählen. Ihr edelstes Herstellungsmaterial ist das im Werte augenblicklich so tief gesunkene Silber, das sich so schön oxydieren oder in den verschiedensten Tönen vergolden läßt. Für Farbe sorgen Halbedelsteine, noch häufiger Imitationen, auch solche von wunderbar geformten und gefärbten Perlen, hauptsächlich aber die Emaillie, in deren Behandlung und Anwendung die heutige Technik die höchste Vollendung erreicht hat. Besonders schön erscheinen Lapislazuli-Blau und ein leuchtendes Grün, welches dem des Chrysopras gleichkommt. Solch ein feinem materiellen Werte nach sehr bescheidener, die edelste Linienkunst aber in hoher Vollendung repräsentierendes Schmuckstück stellt die Brosche Abb. 3 dar. Aus oxydiertem Silber mit blauer Emaillie in den untersten und den beiden Seitenfeldern ist sie mit einer großen länglichen, schwarzen und mehreren kleinen weißen Perlen geschmückt. Linienkunst in feiner durchbrochener Arbeit bietet auch der Anhänger Abb. 5, dessen zierliche Ornamente Perlen und Steine in verschiedener Größe füllen. Schön und eigenartig in der Form gibt sich ebenso die zum Zusammenhalten einer Pelzstola bestimmte Spange in Libellenform, Abb. 4, die ganz aus Silber mit stahlartig geschliffenen Perlen und bunter Emaillie gewonnen wurde. Ähnliche Formen werden auch vergoldet, mit blaugrüner Emaillie oder mit Steinen besetzt, hergestellt.

Grüne Emaillie zu Gold gibt einen geradezu wunderbaren Effekt, besonders für Plattornamente. Hier versucht man auch das Gold mattgrün zu färben und das Blatt in feiner ganz zarten Bildung mit sämtlichem Geäder nachzuformen. An schlankem Stiele hängende Perlen ergeben dazu Mailblumen; der Nippel- und Stechpalmenzweig erhalten Beeren aus roter Emaillie, Schneeglöckchen zeigen Staubfäden aus feinen Brillantsplittern. Sie alle sind zu langen schmalen Spangen geordnet, welche in ihrer reizvollen Zierlichkeit die früheren kompakteren Formen mehr und mehr verdrängen.

In das Reich des sogenannten Phantasieschmucks gehört auch die Schmuckkette, welche, wie bereits in der vorherigen Plauderei erwähnt, als kurze Halskette erscheint, von der Französin, aus großen Kristall- und farbigen Glasperlen gemischt, sogar zum Straßenanzug getragen, freilich stets in einer dem Kostüm entsprechenden Farbzusammenstellung. Geschmackvoller bleibt immer die aus Kettengliedern und großen Wachs-, Korallen- oder Amethyst-Perlen zusammengesetzte lange Kette, noch hübscher die mit einzelnen künstlichen im neuen Stil gearbeiteten Teilen, doch fängt man an, diesen eine feste Bestimmung als Nuff- oder Lognetten-Träger zu geben und sie nicht mehr nur um ihrer selbst willen anzulegen.

Auch die Uhren profitierten von dem geläuterten Geschmack in der Goldschmiedearbeit; ihre Gehäuse zeigen, oft mit bescheidensten Mitteln erreichte, wahrhaft entzückende Ausstattungen: Erhaben modellierte Blumen, darunter die Iris und die Schwertlilie, die sich von farbigem Emailliergrund abheben. Andere, kostbare Exemplare, erhielten schon gezeichnete Brillantblumen in den Deckel eingelegt, oder den Goldrand rings um das Zifferblatt dicht mit Edelsteinen einer Farbe, wie Rubinen, Smaragden oder Saphire besetzt. Wunderhübsch erscheint auch eine winzige Damenuhr mit ganz weiß emailliertem Deckel, den ein Brillantfranz einschließt. Die gleichen Steine, durch Türkisen und Opale vermehrt, sowie echte Perlen ergeben das Material des großen Schmucks, den die elegante Frau zur Gesellschafts- und Ball-Toilette anlegt,

auch er verschmäht die diskrete Mithilfe der Emaillie nicht. Eine Vorliebe herrscht für eigenartig gefärbte Perlen, wie grau, schwarz, rosa, die man gern an dem gleichen Schmuckstück vereint. Als niedliche — freilich nicht billige — Spiele, er erscheint ein Ohrringpaar, das eine mit schwarzer, das andere mit weißer Niesenperle geziert. Eine weitere Bevorzugung gilt den sogenannten Cabochons, d. h. ungeschliffenen Edelsteinen und ebenso viereckig geschnittenen Steinen, welche am liebsten ohne sichtbare Fassung, besonders zu Ringen verarbeitet werden. Auch bei den letzteren trifft man überall großzügige Zeichnungen im neuzeitlichen Stile, unter ihnen schöne Blütenformen. Größere Steine werden stets so unscheinbar gefaßt, — Brillanten und Diamanten neuerdings auch wieder in Silber — daß sie möglichst für sich allein wirken, wie auch der mit einem Brillanten und einem Rubin geschmückte Ring (Abb. 2) erkennen läßt. Als Verlobungsring hat der alte Schlangenring breit, daß er das unterste Fingerglied vollständig deckt, mit zwei Köpfen, von denen jeder einen anderen Stein trägt, wieder Anhang gefunden. Kostbare Broschen aus Edelmetall fertigt man meistens so, daß sie zugleich auch als Anhänger an feiner goldener Halskette getragen werden können.

Mit den halblangen Ärmeln kommt das Armband wieder zu Ehren. Abb. 1 veranschaulicht ein modernes Kettenarmband, schmal und zierlich mit ungeschliffenen Saphiren in den Verbindungsstellen der einzelnen Kettenteile; Türkisen, Smaragde, Rubinen und Perlen sieht man in ähnlicher Weise verwendet, oft auch erhält die Kette nur einen mit Steinen besetzten Mittelteil oder nur drei Steine in der Mitte eingefügt.

Vom Fächer ist gegen das Vorjahr wenig Besonderes zu vermerken; winzig kleine und mittelgroße gelten für gleich modern. Neu ist eine Art Blattform in den verschiedensten Ausführungen. Eisenstäbe nennt man chassée; die Gestelle sind aus Perlmutt mit und ohne Metalleinlagen, aus hellem Horn, Schildpaß und stumpf poliertem Ebenholz. Letzteres sieht zu einem Fächerfächer aus edlen Spitzen oder point-lacs, die leicht mit blauen Metallfittchen benäht sind besonders gut aus. Malereien auf Gaze, Seide oder zwischen Spitzen eingefügt, sind immer noch en vogue, ebenso Federn jeder Art. Elegante Frauen, die bereits im Besitz eines Straußfeder-Fächers sind, können sich in diesem Jahre einen solchen aus Marabout-Federn schenken lassen.

Mehr noch als die Toilette beeinflusst die Haarfrisur die Gesamtwirkung der Erscheinung. Neben den hohen neigt die Mode in jüngster Zeit wieder stark den tief in den Nacken hinabreichenden Arrangements zu, doch hat hier einzig die Kleidsamkeit zu entscheiden. Mit den Abb. 5—7 geben wir drei ebenso wie die charakteristisch wirkende neue Frisuren, die freilich zum Teil sehr reiches eigenes Haar oder künstliche Hilfen verlangen. Die letzteren erleichtern und vereinfachen das Selbstfrisieren ganz ungemein, so daß wir sie auch von dieser Seite unseren Leserinnen warm empfehlen möchten. Zum mindesten sind für das hochgeordnete Vorder- und Seitenhaar Einlagen nötig, um das schädliche Louvieren oder tägliche Brennen zu vermeiden. Diese Einlagen werden entweder aus gekrämpftem Haar, in der Art der früher gebrauchten gefertigt oder sie stellen sich als feinen Haartüll mit febernder Unterlage (Abb. 8) oder in ein Haarband eingeknüpft lose Haare dar; für alle sind am besten die eigenen ausgekämmten Haare zu verwenden. Die letzteren Arten wirken so vollendet, daß man ihren Ursprung auch bei schwachem, ja ganz dünnem Haarwuchs nicht erraten kann. Bei tief in die Stirn geordnetem Vorderhaar, wie es Abb. 5 darstellt, läßt sich solch ein Coupet (Abb. 8) aus genau passendem losen Haar für den mittleren Teil auch ohne bedeckende Ueberlage verwenden, wenn nur feillich genug eigenes Haar vorhanden ist, um überkämmt, den Ansatz zu verbergen. Ueberhaupt muß man versuchen, die Hilfen möglichst mit dem eigenen Haar zu vermischen, weil dieses Verfahren ihr Vorhandensein am besten verhüllt. Verwendet man für das Flechtenfröndchen bei Abb. 5 einen kleinen Zopf, dessen Anfang und Ende von dem als kurze Schlinge in den Nacken fallenden zweiten Zopf gedeckt wird, so sollte man letzteren möglichst aus dem eigenen Hinterhaar mit eigener Einlage zu ordnen suchen. Sehr verständlich veranschaulicht Abb. 6 eine zweite tiefe Frisur mit drei kurzen Einlagen für das Vorder- und Seitenhaar (bei langem Haar müssen die Einlagen eingerollt, d. h. von der Spitze beginnend, mit dem Haar umwickelt werden) und einem aus dem Hinterhaar nebst Zopfeinlage gedrehten Knoten, den eine große Schildpattnadel befestigt. Während zu Abb. 7 das Vorderhaar ebenfalls gerollt wird, kämmt man das Seitenhaar über die Einlagen, steckt die Enden unter und deckt die Mitte mit einem, dem herangezogenen Hinterhaar eingeflochtenen kurzen Zopf. Drei durch Ranten zu einem Kranz verbundene Rosentuffs ergeben den hübschen Schmuck.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Regel in Karlsruhe.